



HIRSCHBACH

Amtsblatt
Nr. 12/2010
20. Dezember 2010

Inhalt:

Gratulationen
Wirbelsäulenturnen
Bürgermeisterbrief
Sprechtage
Schreibwerkstatt
Sachkundekurs
Oö. Bauberatungsscheck
Bauberatungstermine
Laienpflegekurs
Ärztbereitschaftsdienste
Stellenausschreibungen
Blutspendeaktion
Ordination Dr. Holzmann
Mühlviertler Kernland
Veranstaltungskalender
Nahversorgung
Oö. Verkehrsverbund
Altstoffsammelzentrum
BioRegion Mühlviertel
Weiterbildung
Sozialangebote
Oö. Zivilschutzverband

Amtliche Mitteilung -
zugestellt durch Post.at

Impressum:

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
Gemeindeamt Hirschbach im Mühlkreis,
07948/8701, Fax-DW: 8
gemeinde@hirschbach.ooe.gv.at
www.hirschbach.ooe.gv.at

IM MÜHLKREIS

Das Gemeindeamt Hirschbach i. M. steht Ihnen ab 3. Jänner 2011 gerne als Postpartner zur Verfügung. Die Einrichtung als Postpartner wird am 29. Dezember 2010 durchgeführt.



Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum (ASZ) für Weihnachten und Silvester:

Donnerstag, 23.12.2010	13:00-17:00 Uhr
Donnertag, 30.12.2010	13:00-17:00 Uhr
Freitag, 07.01.2011	13:00-17:00 Uhr
Samstag, 08.01.2011	08:00-11:00 Uhr



**Kräuter erleben - Kraft tanken -
zur Quelle finden**



Kurz notiert:

Verleihung der Bundesauszeichnungen:

Aufgrund jahrelanger Verdienste zum Wohle der Gemeinde Hirschbach wurde Florian Wögerer am 7. Dezember 2010 die „Goldene Medaille für Verdienste um die Republik Österreich“ durch Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer verliehen. Herzliche Gratulation!



Verleihung Victor-Adler-Plakette:

Am 8. November 2010 wurde unserem Mitbürger aus Hirschbach Josef Ratzenböck die höchste Auszeichnung der Sozialdemokratischen Partei Österreichs, die VICTOR-ADLER-PLAKETTE, verliehen. Herzliche Gratulation zu dieser Auszeichnung.



Wirbelsäulenturnen:

Es geht wieder los: Wirbelsäulenturnen ab Montag 10. Jänner 2011 um 20.00 Uhr im Kulturraum der Volksschule Hirschbach. Anmeldung bei Berta Pröll unter: 0664/3936143



Bürgermeisterbrief



Geschätzte HirschbacherInnen!
Liebe Jugend!

In Vertretung des Bürgermeisters darf ich von der Gemeinderatssitzung am 14. Dezember 2010 wie folgt berichten:

Prüfbericht des Prüfungsausschusses vom 17. November 2010:

Der Prüfbericht über die Prüfung der Gemeindegebarung (Prüfungsthemen waren die Endabrechnung des Amtsgebäudeneubaus sowie eine stichprobenartige Prüfung der Belege vom Ansatz Schulen) wurde einstimmig zur Kenntnis genommen.

Mittelfristiger Finanzplan:

Der mittelfristige Finanzplan (Einnahmen-/Ausgaben und Investitionsplan) erstreckt sich über vier Finanzjahre (2011 – 2014) und bildet eine Grundlage für die jährliche Voranschlagserstellung. Dieser Finanzplan wurde einstimmig beschlossen.

Voranschlag für das Finanzjahr 2011 und Festsetzung der Steuerhebesätze 2011:

Im ordentlichen Haushalt muss wiederum mit einem voraussichtlichen Fehlbetrag in Höhe von € 455.800,- gerechnet werden. Der außerordentliche Haushalt weist einen Überschuss von € 22.600,- aus. Grundsätzlich ist zu sagen, dass die Situation des ordentlichen Haushaltes wie in den letzten Jahren sehr bedenklich ist. Der Haushaltsausgleich ist auch für die kommenden Jahre auszuschließen, da kaum Einnahmensteigerungen oder Ausgabenkürzungen zu erwarten sind.

Der prognostizierte Gesamtfehlbetrag für 2011 wird durch den zu erwartenden Abgang im Jahre 2010 noch wesentlich erhöht werden.

Bei den Steuerhebesätzen für das Jahr 2011 ergeben sich folgende Änderungen:

Die Wasserbezugsgebühren und die Kanalbenutzungsgebühren mussten auf Grund der Vorgaben der Aufsichtsbehörde geringfügig erhöht werden (Indexanpassungen).

Ebenso mussten die Ausspeisungstarife für Schüler und Kindergarten auf € 2,20 sowie für Erwachsene auf € 3,30 je Portion angehoben werden. Bei den Altstofferlösen gab es eine positive Entwicklung und deshalb konnten die Abfallgebühren geringfügig verringert werden.

Abfallordnung und Abfallgebührenordnung:

Mit 01. August 2009 ist das Abfallwirtschaftsgesetz in Kraft getreten und entsprechend den gesetzlichen Vorgaben müssen bis Ende des Jahres 2010 die Abfallordnungen und Abfallgebührenordnungen in den Gemeinden angepasst werden.

Vom Bezirksabfallverband wurden in Zusammenarbeit mit der Umweltschutzabteilung Muster-Verordnungen erarbeitet. Nach Vorberatung im Umweltausschuss hat der Gemeinderat die Abfallordnung und Abfallgebührenordnung einstimmig beschlossen (siehe Gebührenaufstellung auf der nächsten Seite).

Winterdienstplan 2010/2011:

Der zuständige Ausschuss hat den Winterdienstplan ausgearbeitet und gegenüber dem Vorjahr ergeben sich keine Veränderungen. Die zuständigen Straßenmeistereien Bad Leonfelden und Freistadt haben wiederum die Firmen Rauch aus Hirschbach, Danner aus Hellmonsödt und Rabmer aus Altenberg mit dem Winterdienst auf den Landesstraßen beauftragt. Die generelle Salzstreuung auf den Landesstraßen wird beibehalten.

Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 20 (Siedlungsgebiet Kranzlbauer II/Melissenweg):

Der Gemeinderat hat bereits in der Sitzung vom 05. Oktober 2010 diese Änderung einstimmig beschlossen und der Akt wurde der Aufsichtsbehörde zur Genehmigung vorgelegt. Die Baurechtsabteilung hat schriftlich mit-

geteilt, dass die Genehmigung nicht erteilt werden wird, da der vom Regionsbeauftragten für Natur- und Landschaftsschutz geforderte Grünstreifen nicht in den Planunterlagen eingearbeitet worden ist. Die vom zuständigen Ortsplaner neuerlich erstellten Planunterlagen wurden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Kurz notiert:

Betriebsanlagen-Sprechtag:

Die Bezirkshauptmannschaft Freistadt bietet regelmäßig Betriebsanlagen-Sprechtag an, bei denen Beratung bei Errichtung bzw. Änderung von Betriebsanlagen durch Juristen und Sachverständige (Bezirksbauamt, Arbeitsinspektorat) angeboten wird. Bei derartigen Vorhaben sind in der Regel auch baurechtliche Belange berührt.

Folgende Termine werden bekannt gegeben:

Dienstag, 04. Jänner 2011
Freitag, 21. Jänner 2011

Eine telefonische Voranmeldung ist unbedingt erforderlich unter der Tel. Nr. 07942/702-501

Infos für Betriebsgründer in der WKO Freistadt:

Betriebsgründer, die ausführliche Beratungen vor der Gründung in Anspruch nehmen, sind erfolgreicher. Daher bietet die Wirtschaftskammer Freistadt für alle Gründungs-Interessenten einen Gründer-Workshop an, und zwar von 15.00 bis 18.30 Uhr in der WKO Freistadt, Linzer Straße 11, 4240 Freistadt an folgenden Terminen:

Mittwoch, 26. Jänner 2011
Mittwoch, 23. Februar 2011
Donnerstag, 24. März 2011
Mittwoch, 27. April 2011
Donnerstag, 19. Mai 2011
Mittwoch, 6. Juli 2011

In einer kleinen Gruppe können mit Experten des Gründerservice der WKO Freistadt und einem selbständigen Unternehmensberater Fragen besprochen werden, zu den Themen Gründungsidee, Gewerberecht, Rechtsformen, Soziale Absicherung, Steuern, Gründungsablauf, Markt, Unternehmenskonzept, Umsatzberechnung, Finanzierung/Förderung.

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung unter Telefon 05-90909-5200 oder Email freistadt@wkooe.at ist unbedingt notwendig.

Die neuen Abfallgebühren ab 1. Jänner 2011 (Alle Tarife inkl. 10 % Umsatzsteuer):

Gebühren gemäß § 2 Abs. 1:

Abfallpauschalgeb. Zone A		Abfallpauschalgeb. Zone B		Abfallpauschalgeb. Zone C	
1 Personen Haush.	€ 63,80	1 Personen Haush.	€ 58,30	1 Personen Haush.	€ 52,80
2 Personen Haush.	€ 89,32	2 Personen Haush.	€ 81,62	2 Personen Haush.	€ 73,92
3 Personen Haush.	€ 108,46	3 Personen Haush.	€ 99,11	3 Personen Haush.	€ 89,76
4 Personen Haush.	€ 121,22	4 Personen Haush.	€ 110,77	4 Personen Haush.	€ 100,32
5 Personen Haush.	€ 127,60	5 Personen Haush.	€ 116,60	5 Personen Haush.	€ 105,60
6 oder mehr Pers. Haushalt	€ 133,98	6 oder mehr Pers. Haushalt	€ 122,43	6 oder mehr Pers. Haushalt	€ 110,88

Gebühren gemäß § 2 Abs. 2:

Branche	Jahresgebühr	Einheit
	pro Einheit	
Ärzte	€ 38,94	Beschäftigter
Büros	€ 38,94	Beschäftigter
Einkaufsmärkte	€ 48,69	Beschäftigter
Gasthäuser, Lokale Pensionen	€ 87,63	Beschäftigter
Handel	€ 48,69	Beschäftigter
Handwerk	€ 19,45	Beschäftigter
KFZ-Werkstätte	€ 19,45	Beschäftigter
Kindergarten	€ 2,92	Kind
Schulen	€ 3,39	Schüler
Produktionsbetriebe	€ 19,45	Beschäftigter
Tankstellen, Transportunternehmen	€ 19,45	Beschäftigter
Friedhofsverwaltung	€ 2,92	Grab
Kläranlage	€ 0,22	Einwohnergleichwert
Sonstige öffentliche Einrichtungen	€ 97,38	Objekt

Gebühren gemäß § 2 Abs. 3:

Jahresgrundgebühr für Ferienwohnungen	€ 60,00
---------------------------------------	---------

Gebühren gemäß § 2 Abs. 5:

je abgeführte Abfalltonne á 90 l	€ 10,70
je abgeführte Abfalltonne á 110 l	€ 13,15
je abgeführten Container á 770 l	€ 91,60
je abgeführten Container á 1.100 l	€ 131,50
je Abfallsack á 90 l	10,70

Gebühren gemäß § 2 Abs. 6:

Abholung von sperrigen Abfälle pro angefangenen m3	€ 131,50
--	----------

Kurz notiert:

Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft:

Die SVA bietet jeden ersten Montag im Monat von 9 bis 11 Uhr in der WKO Freistadt, Linzer Straße 11, 4240 Freistadt, einen Sprechtag an. Dabei können zu Krankenversicherung, Pension und Unfallversicherung bzw. zu Sozialversicherungsbeiträgen Auskünfte eingeholt und Anträge gestellt werden. Empfohlen wird, Unterlagen und Nachweise mitzubringen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Schreibwerkstatt/Rechtschreibung - Alles rund um den Text:

Monika Andlinger, Thierberg 30//2, verfasst eigene Texte, bearbeitet ihre Texte, unterstützt sie bei der Erstellung ihrer Texte und hält auch Kurse und Workshops ab (Schreibwerkstatt, Rechtschreibspiele für Kinder,...)

Nähere Informationen unter 0664/2603306 oder bei monika.andlinger@live.at.

Nächster Sachkundekurs:

Am Dienstag, 18. Jänner 2011 findet um 18.30 Uhr ein Sachkundekurs im Manu´s 14er Treff in Freistadt (neben Vereinsgelände, entlang der B310 Richtung Prag) statt.

Vortragende: Inge Eberstaller und Dr. med. vet. Regina Mossbauer

Kosten: 20,00 €

Anmeldung: eveline.riesner@gmail.com oder unter 0660/3403493

Seit Inkrafttreten des Oö. Hundehaltgesetzes 2002 ist für alle Hundehalter, die nach diesem Datum einen Hund kaufen bzw. besitzen möchten, ein sogenannter „Allgemeiner Sachkundenachweis“ vorgeschrieben. Dieser besteht aus einem ca. 2-stündigen Vortrag, der gemeinsam von einem Tierarzt und einem Hundetrainer abgehalten wird.

Neuplanungsgebiet gem. § 45 der OÖ. Bauordnung in Guttenbrunn:

Damit das anhängige Flächenwidmungsplanverfahren (Schaffung eines Sondergebietes des Baulandes – Tanzbar/Tanzkaffee im Flugplatzbereich) zu einem positiven Abschluss gebracht werden kann, hat der Gemeinderat einstimmig eine Verordnung beschlossen, mit welcher Grundstücke in der KG. Guttenbrunn (Flugplatzbereich Lusthouse) zu Neuplanungsgebieten erklärt werden.

Aufnahme eines Landesdarlehens (Landesförderung):

Im Gesamtfinanzierungsplan für das Bauvorhaben Abwasserbeseitigungsanlage BA 05 sind Landesmittel in Höhe von € 34.600,00 vorgesehen und diese Förderungsmittel werden in der Form eines Darlehens gewährt. Der Gemeinderat hat die Inanspruchnahme dieses Darlehens einstimmig beschlossen.

Gehweg entlang der B 38 in der Ortschaft Thierberg:

Zur Durchführung einer entsprechenden Planung für den beabsichtigten Gehweg entlang der B 38 in der Ortschaft Thierberg hat der Gemeinderat einstimmig ein Übereinkommen mit dem Land Oberösterreich abgeschlossen. Zu den geschätzten Planungskosten in Höhe von € 8.300,00 hat die Gemeinde einen 50%igen Anteil zu leisten.

Privatrechtliche Vereinbarung mit der Fa. Breuer, Schenkenfelden:

Einstimmig wurde eine privatrechtliche Vereinbarung mit der Fa. Breuer aus Schenkenfelden über Kanal- und Wasseranschlussgebühren abgeschlossen. Die Fa. Breuer errichtet im Gewerbegebiet in Guttenbrunn einen Installationsbetrieb (Melk- und Installationstechnik).

Satzungsänderungen des Gemeindeverbandes „Inkoba Region Freistadt“:

In den Gemeindeverband „Inkoba Region Freistadt“ wird auch nunmehr die Marktgemeinde Bad Zell

aufgenommen. Die Geschäftsstelle hat dies zum Anlass genommen, die bestehenden Satzungen entsprechend zu adaptieren bzw. anzupassen. Diese Satzungen wurden mit Ausnahme des § 2 Abs. a lit. b), § 6 Abs. 2 und § 7 Abs. 2 beschlossen.

Vereinssubventionen an die Hirschbacher Vereine:

Der zuständige Ausschuss (Kultur, Tourismus und Nahversorgung) hat die Vergabevorschläge für das Jahr 2010 entsprechend den Richtlinien erarbeitet. Neben den Sockelbetragsförderungen erhielten zudem drei Vereine (Sportverein für die Sanierung des Kabinengebäudes, Pfarre in Kooperation mit der Kräuterkraftquelle für das Büchlein „Kräuter und ihre Nutzung für die Gesundheit, Kräuterkraftquelle in Kooperation mit dem LFI für die gestarteten Aktivitäten) eine Projektförderung (einstimmiger Beschluss).

Im Namen des Bürgermeisters der Gemeinde Hirschbach, der Gemeinderäte und Gemeindebediensteten bedanke ich mich bei allen HirschbacherInnen – insbesondere bei den Vereinen – für das geleistete Engagement zum Wohle der gesamten Bevölkerung und wünsche ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie Gesundheit und viel Erfolg im neuen Jahr!

Der Vizebürgermeister:



Bauamt

Oö. Bauberatungsscheck:

Das Amt der Oö. Landesregierung (Direktion Umwelt-, Bau- und Anlagentechnik) informiert darüber, dass die Förderaktion des Oö. Bauberatungsschecks mit 31. Dezember 2010 eingestellt wird. Anträge können noch gestellt werden bzw. können bereits ausgestellte Bauberatungsschecks noch bis Ende des Jahres für eine Beratungsleistung verwendet und abgerechnet werden.

Nächste Bauberatungs- und verhandlungstermine 2011:

Di, 25. Jänner 2011, vormittags
Di, 15. Februar 2011, vormittags

Um Voranmeldung wird gebeten!

Soziales

Laienpflegekurs:

Der Verband der Sozialmedizinischen Betreuungsringe im Bezirk Freistadt (SMB) organisiert mit der Gesundheits- u. Krankenpflegeschule Freistadt wieder einen Laienpflegekurs. Dies ist ein spezielles Wissens- und Trainingsangebot für Menschen die über einen längeren Zeitraum einen kranken oder alten Menschen in dessen eigenen „vier Wänden“ betreuen und pflegen. Auch für jene, die Interesse an einer Arbeit beim SMB im Bereich des Haus- und Heimservice haben, ist dieser Laienpflegekurs sehr wertvoll.

Themen:

- Gesundheits- und Krankheitslehre
- praktische Krankenpflege
- gesundheitsförderliche Ernährung
- Rehabilitation und Mobilisation
- ergonomisches Arbeiten
- Kommunikation, Konfliktvermeid.
- Recht und finanzielle Unterstützungsangebote

Termine:

Dienstag, 01.02.2011
Dienstag, 08.02.2011
Dienstag, 15.02.2011
Dienstag, 22.02.2011
Dienstag, 01.03.2011
Mittwoch, 09.03.2011
jeweils von 19.00 bis 22.00 Uhr

Kosten: € 35,00

Kursort: Musikschule Lasberg

Anmeldung:

Unbedingt erforderlich!

Ab sofort: Tel: 07947/20686 od. 0664/1610032 SBM Sozialmedizinischer Betreuungsring 4291 Lasberg, Oswaldstr. 19, E-Mail: smb-buero@epnet.at

Ärztbereitschaftsdienste 2011:

Sa./So. 01./02.01 Dr. Winkler
Do. 06.01. Dr. Haselauer
Sa./So. 08./09.01. Dr. Überegger
Sa./So. 15./16.01. Dr. Haselauer
Sa./So. 22./23.01. Dr. Überegger
Sa./So. 29./30.01. Dr. Winkler

Sa./So. 05./06.02 Dr. Haselauer
Sa./So. 12./13.02. Dr. Überegger
Sa./So. 19./20.02. Dr. Winkler
Sa./So. 26./27.02. Dr. Haselauer

Sa./So. 05./06.03. Dr. Überegger
Sa./So. 12./13.03. Dr. Führlinger
Sa./So. 19./20.03. Dr. Winkler
Sa./So. 26./27.03. Dr. Haselauer

Die Bereitschaftsdienste während der Woche werden auf Band gesagt.

Mutter-Kind-Vorsorge-Termine (Dr. Überegger, Waldburg):

20.01.2011, 17.02.2011, 17.03.2011

Ordinationszeiten Dr. Überegger:

Mo., Di., Mi., Fr. 07.30 - 11.00 Uhr,
Di. 16.00 - 19.00 Uhr, Sa. 08.00 - 10.00 Uhr (ab 7.00 Uhr nach Vereinbarung); Do. freier Tag, Tel. 07942/8022, 0664/261 93 19

Ordinationszeiten Dr. Holzmann und Dr. Führlinger:

Mo., Do., Fr. und Sa. 7.30 - 12.00 Uhr, Di 14.00 - 18.00 Uhr; Mittwoch freier Tag! Tel. 07214/4242

Ordinationszeiten Dr. Winkler:

Urlaub: 25.10-31.10.2010
Mo. 08.00 - 11.00 Uhr und 16.00 - 18.00 Uhr; Di., Do., Fr. 08.00-11.30 Uhr; Mi. 08.00-11.00 Uhr und 17.00-19.00 Uhr; Sa freier Tag
Tel. 07214/20550, 0664/928 60 90

Ordinationszeiten Dr. Haselauer

Schenkenfelden: Mo., Mi., Fr., 08.00 - 11.45 Uhr; Sa. 08.00 - 11.15 Uhr, Do. 15.00 - 18.30 Uhr;

Hirschbach: Do. 08.00 - 10.00 Uhr; Di freier Tag!
Tel. 07948/8701-20 (Hirschbach) oder 07214/4466 (Schenkenfelden)

Kurz notiert:

Stellenausschreibungen:

Die Firma Compact Bau GmbH sucht zur Verstärkung ihres Teams eine/n **Projekt- und Bauleiter/in** für den Einsatz im Großraum Linz.

Anforderungen:

- Kundenbetreuung
- Kosten-, Termin- und qualitätsgerechte Abwicklung
- Sonderwuschabwicklung
- Projektorganisation
- Einsatzbereitschaft und Flexibilität
- Gute EDV-Kenntnisse

Kontakt:

Compact Bau GmbH, Bürgerstraße 18, 4020 Linz, Tel.: 0732/667291-0, office@compact.at

Tischlerei Altmüller Johannes, Vorderkönigschlag 10, 4192 Schenkenfelden stellt ein:

- 1 Tischlerlehrling,
- 1 Geselle (m. abgeleistetem Präsenzd.)

Bewerbung telefonisch: 0664/2611906 oder per mail: j.altmueller@aon.at.

Fachsozialbetreuer/in:

Ab September 2011 startet an der Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege (GuKPS) Freistadt wieder die zweijährige Ausbildung zum/zur Fachsozialbetreuer/in.

Der Schwerpunkt liegt auf Altenarbeit mit inkludierter Ausbildung in der Pflegehilfe. Die Bewerbungsfrist für die Ausbildung läuft von 1. März bis 13. Mai 2011.



Rückfragen bitte an:

Karin Piererfellner, PR & Kommunikation, Landes-Krankenhaus Freistadt, Tel.: 05 055476-22250



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Der Blutspendedienst vom Roten Kreuz für OÖ lädt Sie herzlich ein zur

BLUTSPENDEAKTION der Gemeinde HIRSCHBACH

Dienstag, 11. Jänner 2011 von 15:30 - 20:30 Uhr

NEU!
Gemeindeamt

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Blut spenden können alle gesunden Personen im **Alter zwischen 18 und 65 Jahren** im **Abstand von 8 Wochen**. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der **Sicherheit unserer Blutprodukte**, als auch der **Sicherheit der Blutspender**. Bitte bringen Sie einen **amtlichen Lichtbildausweis** oder Ihren **Blutspendenausweis** zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. 8 Wochen später zugeschickt, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Sie sollten in den letzten 3-4 Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Sie dürfen nicht Blut spenden, wenn Folgendes zutrifft:

- Einnahme von Blutdruckmedikamenten
- „Fieberblase“
- offene Wunde, frische Verletzung
- akute Allergie
- Krankenstand und Kur

In den letzten 48 Stunden:

- Eine Impfung mit Totimpfstoff z.B. FSME
Influenza, Diphtherie, Tetanus, Polio,
Meningokokken, Hepatitis-A/-B, etc.

In den letzten 3 Tagen:

- Desensibilisierungsbehandlung (Allergien)

In den letzten 7 Tagen:

- Zahnbehandlung
- Zahnsteinentfernen

In den letzten 4 Wochen:

- Infektionskrankheiten (Grippaler Infekt
Darminfektion, bzw. Durchfall, etc.)
- Eine Impfung mit Lebendimpfstoff, z.B. Masern
Mumps, Röteln, Schluckimpfung, BCG, etc.
- Zeckenbiss
- Einnahme von Antibiotika, Schmerzmittel

In den letzten 4 Monaten:

- Piercen, Tätowieren, Ohrstechen, Akupunktur
außerhalb der Arztpraxis

- Magenspiegelung, Darmspiegelung

- Kontakt mit HIV, Hepatitis-B, -C

In den letzten 6 Monaten:

- Aufenthalt in Malaria-gebieten

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen **Blutspende-Hotline 0800 / 190 190** bzw. der **e-mail Adresse** blutzentrale@o.rotekreuz.at zur Verfügung. Weitere Blutspendetermine können Sie in Tageszeitungen sowie im **Internet** unter www.rotekreuz.at/ooe erfahren.

Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit **Ihrer Blutspende** können wir alle OÖ Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen.

Spende Blut – Rette Leben!

LANDESVERBAND OBERÖSTERREICH, BLUTZENTRALE LINZ, 4017 Linz, Krankenhausstr. 7
Beh. Konz. LABORATORIUM für BLUTGRUPPENSEROLOGIE, Beh. Konz. AMBULATORIUM für BLUTTRANSFUSION
TELEFON: 0732/777000-0, TELEFAX: 0732/777000-12, E-MAIL: blutzentrale@o.rotekreuz.at, INTERNET: <http://www.o.rotekreuz.at>
BANKVERBINDUNG: ALLGEMEINE SPARKASSE, KTO.NR. 1200-750130, BLZ 20320; DVR: 0078883; UID-NR.: ATU 23006707; ZVR-NR.: 534696372
ERFÜLLUNGORT UND AUSSCHLIESSLICHER GERICHTSSTAND IST LINZ

Ordination Dr. Holzmann:

Ab 22. November hat Frau Dr. Fürlinger Alexandra die Arztpraxis mit den selben Öffnungszeiten von Herrn Dr. Holzmann übernommen.



Herr Dr. Holzmann ersuchte um folgende Verlautbarung:

Liebe Patientinnen und Patienten!

Mit 20. November beendete ich meine Ordinationstätigkeit in Reichenthal, da ich die Leitung der Internen Abteilung am Krankenhaus Gmünd übernehme. Der Abschied von Reichenthal fällt mir nicht leicht, weil ich mich in Reichenthal sehr wohl fühlte. Frau Dr. Führlinger ist eine ausgezeichnete Nachfolgerin und ich wünsche ihr an dieser Stelle alles Gute für die Zukunft.

MFG Dr. Karl Holzmann

Mühlviertler Kernland

Mit der Kernland-Laterne Partner von Licht ins Dunkel:

Heuer bekommt der Kernland-Christbaum eine Partnerin: die Kernland-Laterne. Eine Laterne, die auf Reisen geht, um das Friedenslicht aus Bethlehem zu holen. Eine Laterne, die der Leader-Region Mühlviertler Kernland eine Partnerschaft mit „Licht ins Dunkel“ geschenkt hat. Die Kern-

land-Laterne ist eine holzgeschnitzte Laterne, in liebevoller Detailarbeit handgefertigt von Menschen des Diakoniewerkes Gallneukirchen.

Durch die Kernland-Laterne, die in der Weihnachtszeit von Hand zu Hand weitergeschenkt wird, sollen die Menschen der Region einander näher kommen. Die Laterne soll mit ihrem Licht das Bewusstsein und die Wertschätzung für die Schönheit und die Schätze des Mühlviertler Kernlandes stärken und auch andere daran teilhaben lassen.



Der Preis für eine Laterne beträgt 35,00 Euro, 9,00 Euro davon gehen an die Aktion „Licht ins Dunkel“ und die Produktionskosten in Höhe von 26,00 Euro gehen an das Diakoniewerk und tragen ihren Teil dazu bei, dass beeinträchtigte Menschen Arbeit und Beschäftigung haben, die ihnen Freude bereiten.

Die Idee zur Kernland-Laterne kommt von der Freistädterin Petra Raffaseder. Sie hat zu Weihnachten des Vorjahres jedem Bewohner und Mieter ihres Hauses eine Holz-Laterne des Diakoniewerkes geschenkt als Zeichen der Gemeinschaft, und des Miteinanders.

Zu bestellen und erhältlich ist die Kernland-Laterne im Leader-Büro in Freistadt, Hauptplatz 1.

Kurz notiert:

Öffnungszeiten Museum:

Bauernmöbelmuseum in der Advent- und Weihnachtszeit geöffnet!

18.12., 19.12., 25.12., 26.12., 01.01., 02.01., 06.01.

(Öffnungszeiten: Di.-Sa. 13.00-17.00 Uhr, So. 10.00-12.00 u. 13.00-17.00)

Veranstaltungen:

Montag, 27.12.2010

19.00 Uhr Aerobic/Step im Turnsaal

Dienstag, 28.12.2010

19.30 Uhr Jahresschlussfeier der Pfarre im Pfarr- und Jugendzentrum

Montag, 03.01.2011

19.00 Uhr Aerobic/Step im Turnsaal

Do. 6.01.2011 - Sa. 08.01.2011

ganztägig, Langlauf-Schnupper- und Probiertage am Sportplatz

Freitag, 07.01.2011

20.00 Uhr Feuerwehrball im Landgasthof Ehrentraut

Sonntag, 09.01.2011

19.30 Uhr Goldhaubentreffen im Pfarr- und Jugendzentrum

Montag, 10.01.2011

19.00 Uhr Aerobic/Step im Turnsaal

Dienstag, 11.01.2011

15.30 Uhr Blutspendeaktion am Gemeindeamt (Sitzungssaal OG)

Sa. 15.01.2011 - So. 16.01.2011

2-Tages-Ski-Fahrt nach Schladming

Montag, 17.01.2011

19.00 Uhr Aerobic/Step im Turnsaal

Mittwoch, 19.01.2011

14.00 Uhr Seniorenball im Landgasthof Ehrentraut

19.00 Uhr Kurs „Mond - Kräuter - Mensch“ im Kräuterstadl

Freitag, 21.01.2011

20.00 Uhr Kabarett „Aktion Schaf“ im Gasthaus Freudenthaler

Sonntag, 23.01.2011

10.00 Uhr Geburtstagsfeier Pfarrer Franz Holl und Pfarrkaffee im Pfarr- und Jugendzentrum

Montag, 24.01.2011

19.00 Uhr Aerobic/Step im Turnsaal

Den Hirschbacher Veranstaltungskalender finden Sie stets aktuell unter: www.hirschbach.oe.gv.at

Nahversorgung

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,

In **Hirschbach** zu wohnen ist lebenswert. Unsere Betriebe, auch in den Nachbargemeinden, versorgen uns mit den wichtigsten Gütern des täglichen Bedarfs: Fleisch, Wurst, Brot uvm. Nah versorgt zu werden, bedeutet jedoch mehr als nur eine materielle Befriedigung. Nah versorgt zu werden, stärkt das Zusammengehörigkeitsgefühl, spart wertvolle Zeit, schont die Umwelt und spart Kosten. Daher müssen wir das Bewusstsein für den Einkauf in der Region stärken.

Instinktiv: Zeit sparen

Wer zum Einkaufen nach Linz oder Pasching fährt, braucht etwa 45 min, zu Stoßzeiten länger. Man verbringt so 1,5 Stunden auf der Straße, den Einkauf nicht mit eingerechnet. Bedenkt man, dass man durch den Einkauf im Ort max. 15 min einrechnen muss, um zum nächstgelegenen Lebensmittelgeschäft zu gelangen, bedeutet nah bleiben, dass wir im Durchschnitt 1 Stunde einsparen, die wir in einer Zeit voll Hektik und Stress sinnvoller für andere Dinge im Alltag nutzen können.

1 Stunde mehr Freizeit durch bewussten Einkauf im Bezirk Freistadt!

Instinktiv: Umwelt schonen

Wer zum Einkaufen in die Region Linz fährt, legt etwa 100 km zurück. Bei einem durchschnittlichen Treibstoffverbrauch von 8 Litern je 100 km bedeutet das einen Verbrauch von 8 Litern. Eine wöchentliche Einkaufsfahrt, aufgerechnet auf ein Jahr, sind 416 Liter Treibstoff und somit Abgase, die unsere Umwelt belasten. Wer die Umwelt schützen will, kann einen wertvollen Beitrag leisten,

indem er nah bleibt und im Ort einkauft.

1x pro Woche im Bezirk Freistadt und nicht in Linz einkaufen, spart jährlich 416 Liter Treibstoff!

Instinktiv: Gesamtkosten rechnen

Wer zum Einkaufen in die Region Linz fährt, legt etwa 100 km zurück. Der Benzin- und Autoverschleiß beträgt bei einem amtlichen Kilometergeld von € 0,42 für diese Strecke € 42,00. Faire Preisvergleiche beweisen ohnehin, dass in der Großstadt oder in Einkaufszentren in Summe nichts billiger ist.

1x pro Woche im Bezirk Freistadt und nicht in Linz einkaufen, spart je Einkauf etwa € 40,00!

Instinktiv: Bequem parken

Die Bevorzugung eines Lebensmittelgeschäftes gegenüber einem anderen wird zu einem wesentlichen Teil von der Tatsache mitbestimmt, wie gut es mit dem Auto zu erreichen ist. Konsumenten legen großen Wert auf Komfort und wollen lange Gehzeiten möglichst vermeiden. Es gilt als erwiesen, dass man durchschnittlich in einem Einkaufszentrum weiter zu Fuß gehen muss, als im eigenen Ort. Etliche Einkäufe in der Region lassen sich sogar ohne Kfz erledigen!

Kaufen wir bewusst in Hirschbach und in umliegenden Gemeinden ein! Das ist nicht nur schick. Es ist auch grundvernünftig, das, was regionale Betriebe anbieten können, auch hier zu kaufen und einem Einkauf im OÖ Zentralraum vorzuziehen. Damit sichern wir die Nahversorgung und unsere eigene Lebensqualität!

Ihr Bürgermeister

ERSTER INSTINKT NAHVERSORGUNG

**Do bin i her,
do kauf' i ein**

Eine Initiative der WKO Freistadt, unterstützt von den Gemeinden des Bezirks Freistadt und dem Wirtschaftsressort des Landes OÖ.



Eine Hörprobe und den kostenlosen Download des Raps „Do bin i her (do kauf' i ein)“ von Lukas Plöchl und Manuel Hoffelner finden Sie auf

www.wko.at/ooe/fr

Oö. Verkehrsverbund

Fahrplanänderungen auf den Linien 310, 311, 312 (Linz - Gallneukirchen (Pregarten) - Freistadt):

- Von der Haltestelle Loibersdorf werden ab Fahrplanwechsel um 13.24, 14.24, 15.24, 16.24 17.24, 18.24 Uhr Verbindungen über Unterweikersdorf, Gallneukirchen und Mittertreffling nach Linz geführt (Linie 312).

- Die Verbindungen um 06.50 Uhr von Linz Hauptbahnhof und 13.35 Uhr von Linz Universität Altenbergerstraße nach Pregarten wurden an Schultagen gestrichen.

Aufgrund der hohen Angebotsdichte wurden die Kurse um 16.37 Uhr und 17.00 Uhr Linz – Freistadt aus dem Fahrplanangebot genommen. Alternativen: 16.20 Uhr (Montag

bis Donnerstag wenn Schultag, nicht an Freitagen), 16.42, 17.12 Uhr.

- Um 14.54 Uhr wurde eine zusätzliche Verbindung eingeführt (von Linz Busterminal über Mittertreffling und Gallneukirchen bis Obervisnitz)

Fahrplanänderungen auf der Linie 322, 323 Freistadt - Freistadt (Bhf.)

- Waldburg - Hirschbach:

- Der Kleinbus von der Haltestelle Tischberg zur Haltestelle Raidhof um 17.07 Uhr wird aus dem Angebot genommen.

Die genauen Fahrplanverbindungen Hirschbach – Freistadt – Hirschbach werden in Kürze für die Hirschbacher Infomappe neu aufgelegt.

Kurz notiert:

BioRegion Mühlviertel:

Die BioRegion Mühlviertel ist online! Aktuelle Informationen zum Entwicklungsprozess der BioRegion Mühlviertel und Informationen über Bio finden Sie unter www.bioregionmuehlviertel.at.

Die BioRegion Mühlviertel veranstaltete in den letzten Monaten in allen Regionen des Mühlviertels Bio-Thementage sowie Workshops. In den Veranstaltungen wurden zu verschiedenen Themenbereichen Ziele und Umsetzungsideen erarbeitet, aus denen bis Jänner nächsten Jahres ein Gesamtkonzept der BioRegion Mühlviertel erstellt wird.



Mit Informationsveranstaltungen über den Einsatz von biologischen Lebensmitteln in öffentlichen Küchen im Mühlviertel wurden bereits erste Umsetzungsschritte realisiert. Im nächsten Jahr werden Projekte starten, die die BioRegion Mühlviertel spürbar und erlebbar machen. Das erste Jahr des Entwicklungsprozesses geht mit einer absolut positiven Bilanz zu Ende.

Studieren an der FH Oberösterreich:

Aus- und Weiterbildung ist ein wichtiges Thema, das Jugendliche, Eltern als auch alle Berufstätigen im Laufe Ihres Lebens immer wieder intensiv beschäftigt. Das Studienangebot ist in den vergangenen Jahren sehr vielfältig geworden. Die FH Oberösterreich bietet mittlerweile 50 Studiengänge in von der Wirtschaft und Industrie stark nachgefragten Berufsfeldern an. Diese Studiengänge sind so organisiert, dass sie sowohl als Vollzeitstudien (nach der Matura) wie auch neben dem Job (von Berufstätigen) absolviert werden können. Für Interessenten findet am Freitag, 11. März 2011 an den FH's ein INFO-TAG statt.



AltstoffSammelZentrum
Die getrennte Sammlung schützt unsere Umwelt, spart Rohstoffe, Geld und Energie!
Wertstoffe werden wiederverwertet, neue Produkte entstehen.

Restabfall einfacher entsorgen

ASZ-Kunden brauchen **Hausmüll** in Zukunft im ASZ nicht mehr extra in die Hausmüll-Container einbringen, sondern mit sperrigen Abfällen und anderen Restabfällen in den großen, gelben Presscontainer.

Das bringt den Vorteil, dass sämtlicher Restabfall wie Hygieneartikel, Windel, kaputte Schuhe, Fetzen, ... schon zu Hause in einem Behälter vorgesammelt werden können. Bei guter Trennung bleibt eigentlich nur ein kleiner Rest als Abfall über, der lose oder in einem kleinen Sackerl bequem mitgenommen werden kann.

Asche wird weiterhin getrennt übernommen. TIPP: Füllen Sie bitte die Asche bereits zu Hause in Säcke. Dadurch wird bei der Entleerung im ASZ die Staubentwicklung massiv reduziert.

Die getrennte Sammlung von Alt- und Problemstoffen sowie biogenen Abfällen bleibt dagegen unverändert!

Für im ASZ sortenrein gesammelte Altstoffe wie Papier, Dosen, Kunststoffverpackungen, Glas, Metalle und Elektro-Altgeräte erhält die Gemeinde Erlöse. Die wiederum helfen mit, die Müllgebühren in Grenzen zu halten.

Werfen wir also unser Geld nicht in den Müll!

Durch die getrennte Sammlung können Altstoffe einer Wiederverwertung zugeführt werden. Recycling hilft, Rohstoffe, vor allem aber Energie bei der Herstellung neuer Produkte einzusparen.

Eine gute Abfalltrennung ist zwar ein kleiner Schritt für den einzelnen, aber ein spürbarer Beitrag für die Allgemeinheit. Zur Schonung von Umwelt, Ressourcen und unser aller Geldbörsen.

Im ASZ getrennt gesammelte Altstoffe bringen Erlöse, die Restabfallentsorgung verursacht Kosten. Handeln Sie mit uns!



Der Sozialausschuss informiert über interessante Sozialangebote

Senioren-Tageszentrum Freistadt:

Das Tageszentrum ist eine Einrichtung, in der ältere und pflegebedürftige Menschen soziale Kontakte erhalten sowie Neues entdecken und erleben können.

Es wird somit die Möglichkeit geschaffen das Leben zu Hause so lange als möglich zu erhalten und Vereinsamung, Hilflosigkeit und Langeweile vorgebeugt.

Angehörige werden bei der Betreuung unterstützt und sollen auch wieder Zeit für sich selber finden.

Das Tageszentrum ist ein Haus der Generationen in dem auch Kinder, Besucher und Besucherinnen Platz haben.

Das Angebot beinhaltet die Verpflegung, tagesstrukturierende Angebote und Förderangebote, Gemeinschaft erleben, einfach wieder ein miteinander sowie

therapeutische Betreuung und Angehörigenarbeit.

Motto des Tageszentrums „**So viel Selbständigkeit wie möglich und soviel Hilfe als nötig anbieten**“.

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag von 08:00 bis 17:00 Uhr

Die Kosten gestalten sich grundsätzlich nach den Ausgleichszu-

lagenrichtsätzen (drei Preiskategorien) sowie in Halbtages- und Ganztagesätzen gestaffelt (siehe unten angeführte Preistabelle).

Kontakt:

Verein Tageszentrum Freistadt
Bockaustraße 19, 4240 Freistadt
Tel.: 0664/9682858

Obfrau Gabriele Friesenecker,
Tel.: 0664/3881770, E-Mail:
verein.tageszentrum@epnet.at



Pension		Grundpreis je Std.	1/2 Tagespreis	Ganztagespreis	Verköstigung
Alleinstehend	Partner				
bis € 747,00	bis € 1.120,00	€ 3,00	€ 12,00	€ 20,00	€ 5,00
€ 747,00 - 970,00	€ 1.120,00 - 1.280,00	€ 3,50	€ 15,00	€ 25,00	€ 5,50
über € 970,00	über € 1.280,00	€ 4,00	€ 18,00	€ 30,00	€ 6,50

Pflegegeld		Anteilmäßiger Betrag des Pflegegeldes		
Stufe	Gesamt	Tag	Halbtag	Stunde
1	€ 154,20	€ 5,14	€ 2,57	€ 0,43
2	€ 284,30	€ 9,48	€ 4,74	€ 0,79
3	€ 442,90	€ 14,76	€ 7,38	€ 1,23
4	€ 664,30	€ 22,14	€ 11,07	€ 1,85
5	€ 902,30	€ 30,08	€ 15,04	€ 2,51
6	€ 1.242,00	€ 41,40	€ 20,70	€ 3,45
7	€ 1.655,80	€ 55,19	€ 27,60	€ 4,60

NEU: Projekt „Innerdörfliche Mobilität“

Vom zuständigen Ausschuss wird ein neues Projekt zur Förderung der Mobilitätsangebote im gesamten Gemeindegebiet von Hirschbach i. M. gestartet.



Ziel ist es, **an jedem Freitagnachmittag leistbare Fahrgelegenheiten (Fahrtrouten) zum Ort und retour** für all jene anzubieten, die entweder altersbedingt nicht mehr so mobil sind bzw. die über kein Auto verfügen oder langfristig sogar überlegen, auf ein Zweitauto zu verzichten.

Neben den dadurch entstehenden Impulsen für die Nahversorgung soll dieses Vorhaben auch zur Kommunikationssteigerung in den Dörfern beitragen.

Es ist geplant, mit dem **Probetrieb ab Juni 2011 für die Dauer von 3 Monaten** zu starten, wobei in dieser Phase ausschließlich **ehrenamtliche FahrerInnen** (Rufbereitschaft) zum Einsatz kommen.

Bei entsprechender Nachfrage könnte ab September 2011 mit dem Normalbetrieb (geplante Einbindung der Busunternehmer) begonnen werden.

Die Finanzierung soll sich aus Fahrtentgelt, Sponsoring/Beteiligungen und öffentlichen Förderungen zusammensetzen.

Dieses Projekt wurde bereits am 9. Dezember 2010 im Rahmen einer Nahversorgungsveranstaltung allen Anwesenden vorgestellt.

Sobald die weiteren Details feststehen, wird eine nähere Information ausgesandt.

Da sich dieses Vorhaben noch in der Entwicklungsphase befindet, steht der zuständige Ausschuss gerne für Ideen und Anregungen dazu bereit. **Für die Startphase werden noch ehrenamtliche FahrerInnen gesucht** – bitte melden.



Als Kontaktpersonen fungieren Obmann Friedrich Wiesinger (Tel. 07948/8704) und Dr. Regina Mossbauer (Tel. 0664/3704392).

Sozial-Medizinischer Betreuungsring (SMB):

Der SMB (Sozial-Medizinischer Betreuungsring) hat sich in Hirschbach zu einer nicht mehr wegzudenkenden Einrichtung entwickelt.

Dieser Verein besteht aus 7 Mitgliedsgemeinden (Lasberg, Gutau, Waldburg, Kefermarkt, Neumarkt i. M., St. Oswald b. Fr., Hirschbach trat 1997 bei) und stellt neben den weiteren Einrichtungen wie etwa Rotes Kreuz, Volkshilfe und Caritas eine **wichtige Säule im regionalen Pflegebereich** dar.

Der SMB leistete zB im Vorjahr in den 7 Mitgliedsgemeinden ca. 17.000 Einsatzstunden bei 93 KlientInnen und stellte rund 30.000 Essensportionen (Essen auf Rädern EAR) zu.

Die Klienten haben lediglich die reinen Betreuungsstunden (10% Ermäßigung für Mitglieder) zu leisten, die Fahrtkosten werden vom Verein getragen. Im ständig wachsenden Depot können gegen geringe Entlehnungsgebühren Heil- und Hilfsmittel (Pflegebetten, Rollstühle, Badelifte, uvm.) ausgeben werden, welche überwiegend durch Spenden (Veranstaltungen, Märkte, SMB-Keksverkauf, Geldspenden anstatt von Kranzspenden bei Begräbnissen usw.) finanziert werden.

Unterstützung findet der SMB auch durch rund 1200 Mitglieder, davon 132 aus Hirschbach (d.h. in jedem dritten Haushalt besteht eine Mitgliedschaft).

Für nähere Auskünfte steht das Gemeindeamt Hirschbach i. M. als lokale Anlauf- und Kontaktstelle für den SMB gerne jederzeit zur Verfügung. **In Hirschbach** werden derzeit 6 Klientinnen von **drei SMB-Personen** betreut: *Bild unten vlnr.: Birgit Pirklbauer, Milena Bernauer, Ingrid Glanzegg.*



SKILAUf OHNE REUE

Eine einwandfreie Ausrüstung, die körperliche Fitness und ein faires Verhalten auf der Piste sind Voraussetzungen für "Skifahren ohne Reue".

Was Sie vor dem Skifahren beachten sollten:

- Jährliche Überprüfung der Skibindung Einstellung durch den Fachmann
- Gymnastik während des ganzen Jahres bringt die nötige Kondition für eine sichere Abfahrt

FIS - Verhaltensregeln für Skifahrer



1 Rücksicht auf die anderen

Jeder Skifahrer muss sich stets so verhalten, dass er keinen anderen gefährdet oder schädigt.



2 Beherrschung der Geschwindigkeit und der Fahrweise

Jeder Skifahrer muss auf Sicht fahren. Er muss seine Geschwindigkeit und seine Fahrweise seinem Können und den Gelände-, Schnee- und Witterungsverhältnissen sowie der Verkehrsdichte anpassen..



3 Wahl der Fahrspur

Der von hinten kommende Skifahrer muss seine Fahrspur so wählen, dass er vor ihm fahrende Skifahrer nicht gefährdet.



4 Überholen

Überholt werden darf von oben oder unten, von rechts oder links, aber immer nur mit einem Abstand, der dem überholten Skifahrer für alle seine Bewegungen genügend Raum lässt.



5 Einfahren und Anfahren

Jeder Skifahrer, der in eine Skiabfahrt einfahren oder nach einem Halt wieder anfahren will, muss sich nach oben und unten vergewissern, dass er dies ohne Gefahr für sich und andere tun kann.



6 Anhalten

Jeder Skifahrer muss es vermeiden, sich ohne Not an engen oder unübersichtlichen Stellen einer Abfahrt aufzuhalten. Ein gestürzter Skifahrer muss eine solche Stelle so schnell wie möglich freimachen.



7 Aufstieg und Abstieg

Ein Skifahrer, der aufsteigt oder zu Fuß absteigt, muss den Rand der Abfahrt benutzen.



8 Beachten der Zeichen

Jeder Skifahrer muss die Markierung und die Signalisation beachten.



9 Hilfeleistung

Bei Unfällen ist jeder Skifahrer zur Hilfeleistung verpflichtet.



10 Ausweispflicht

Jeder Skifahrer, ob Zeuge oder Beteiligter, ob verantwortlich oder nicht, muss im Falle eines Unfalls seine Personalien angeben.

Sicherheitstipps fürs Skifahren:

- Eine gut aufgewärmte Muskulatur schützt vor Verletzungen
- Handschuhe und Kopfbedeckung schützen vor Kälte und vor Schürf- und Schnittwunden bei einem Sturz
- Bei ersten Ermüdungserscheinungen Pausen machen, aber ohne Alkohol!

Bedenken Sie - geordnetes Skifahren ist nur möglich, wenn aufeinander Rücksicht genommen wird. Die FIS - Verhaltensregeln für Skifahrer helfen dabei.

Der OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND - Die Informationsstelle für Sicherheitsfragen



INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG

OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND

A-4020 Linz, Wiener Straße 6, Telefon: 0732/65 24 36, Telefax: 0732/66 10 09
E-mail: office@zivilschutz-ooe.at, homepage: www.zivilschutz-ooe.at oder www.siz.cc